

TERRA X 300, 400, 450



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3	Straßenfahrt / Verkehrssicherheits	19
Angaben zum Produkt	4	Verkehrssicherheit	19
Erklärung der Piktogramme	4	Betriebserlaubnis	19
Sicherheit	5	Kennzeichnung	20
Allgemeine Sicherheitshinweise	5	Transportbreite	20
An- und Abbau	5	Allgemein	21
Betrieb.	5	Betrieb	22
Straßenfahrt/Transport	6	Scheibenegge für den Betrieb ablassen	22
Wartung	7	Arbeitseinstellung des Mittenschars	22
Hydraulik	7	Walzeneinstellung.	23
Sicherheitsaufkleber	8	Abstreifer einstellen	23
Technische Daten	10	Schnittwinkeleinstellung.	24
Aufbau und Funktion	11	Teleskopfahrwerk	24
Bestimmungsgemäße Verwendung.	11	Störungssuche und Störungsbeseitigung	25
Erstinbetriebnahme	14	Wartung / Instandsetzung	26
Allgemeines	14	Sicherheit	26
Anbau des Anbaubocks	14	Allgemein	26
Ausrichtung des Schnittwinkels	14	Schmierplan.	26
Inbetriebnahme	15	Hohlscheiben prüfen und festscgrauben	29
Vorbereitung des Schleppers	15	Außerbetriebsetzung und Lagerung	30
Anbau der Scheibenegge	16		
Dreipunktanbau	16		
Abbau der Scheibenegge	18		

Einleitung

Die Betriebsanleitung enthält grundlegende Hinweise, die bei Betrieb und Wartung zu beachten sind. Diese Betriebsanleitung muß vor Einsatz und Inbetriebnahme von jeder Person gelesen und verstanden werden, die mit Arbeiten mit und an der Maschine beauftragt ist. Sie muß jederzeit diesem Personal zugänglich sein.






Es sind nicht nur die im Kapitel Sicherheit aufgeführten allgemeinen Sicherheitshinweise zu beachten, sondern auch die unter den anderen Kapiteln eingefügten speziellen Sicherheitshinweise.

Angaben für Anfragen und Ersatzteilbestellungen

Bei Fragen zum Gerät und bei der Bestellung von Ersatzteilen sind die Modellbezeichnung und die Serien-Nr. anzugeben

Erklärung der Piktogramme

Die Piktogramme innerhalb der Bedienungsanleitung verkürzen den Text und erleichtern damit das Arbeiten mit dem vorliegenden Dokument. Vor der Arbeit mit der Betriebsanleitung mit der Bedeutung der Piktogramme vertraut machen!

	Achtung	Wichtiger Hinweis
	Sichtprüfung	Sichtprüfung, Zustandsprüfung
	einstellen	Maß- und Einstellwerte prüfen und einstellen
	schmieren	Teile mit Öl oder Fett schmieren
	sichern	Sicherungen anbringen, z. B. Splint, Sicherungsblech, Sicherungsring
	servicefreundlich	Arbeitserleichterung
	Einbaurichtung beachten	Bei diesen Teilen ist eine falsche Einbaurichtung möglich
	Recycling	Bestimmte Betriebsmittel sind dem Recyclingprozess zuzuführen
	Umweltschutz	Gültige Vorschriften für den Umweltschutz beachten

Sicherheit



Allgemeine Sicherheitshinweise

- Vor Inbetriebnahme die Betriebsanleitung und Sicherheitshinweise lesen! Den in der Betriebsanleitung aufgeführten Sicherheits- und Warnhinweisen ist unbedingt Folge zu leisten. Nichtbeachten schließt eine Haftung des Herstellers für daraus resultierende Unfälle sowie Schäden an der Maschine aus.
- Das Gerät darf nur von Personen benutzt, gewartet und instandgesetzt werden, die damit vertraut und über die Gefahren unterrichtet sind!
- Die allgemein gültigen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften sind einzuhalten.
- Die Sicherheitsanweisungen sind an andere Benutzer weiterzugeben.

An- und Abbau

- Vorsichtig beim An- und Abkuppeln von Geräten an oder vom Schlepper! Beim Verfahren des Schleppers nicht zwischen Schlepper und Maschine aufhalten.
- Gerät nur an den vorgeschriebenen Vorrichtungen befestigen!
- Gewichte immer vorschriftsmäßig an den dafür vorgesehenen Befestigungspunkten anbringen!
- Transportausrüstung, wie z.B. Beleuchtung, Warneinrichtung und eventuelle Schutzeinrichtungen überprüfen und anbauen!
- Auslöseteile für Schnellkupplungen müssen lose hängen und dürfen sich in Tieflage nicht selbst auslösen!
- Betriebsanleitung des Schleppers beachten.

Dreipunktanbau

- Beim Dreipunktanbau müssen die Anbaukategorien beim Schlepper und beim Gerät unbedingt übereinstimmen oder abgestimmt werden!
- Vor dem An- und Abbau von Geräten an die Dreipunktaufhängung Bedienungseinrichtung in die Stellung bringen, bei der ein unbeabsichtigtes Heben und Senken ausgeschlossen ist!
- In der Transportstellung des Gerätes immer auf ausreichende seitliche Arretierung des Dreipunktgestänges achten!

Betrieb

- Vor jeder Inbetriebnahme das Gerät und den Schlepper auf Verkehrs- und Betriebssicherheit überprüfen!
- Vor Arbeitsbeginn mit allen Einrichtungen und Betätigungselementen vertraut machen. Während des Arbeitseinsatzes ist es dazu zu spät!
- Arbeitsfläche auf versteckte Hindernisse untersuchen, die ein Risiko darstellen könnten (wie z.B. Erdkabel, Rohrleitungen).
- Einstellarbeiten nur bei vollständig abgesenktem Gerät und bei ausgeschaltetem Motor des Schleppers vornehmen! Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse betätigen!
- Eng anliegende Arbeitskleidung tragen. Lockere Kleidung, die sich in beweglichen Teilen verfangen könnte vermeiden.
- Kräftige, bzw. Sicherheitsschuhe tragen.

- Der Aufenthalt im Arbeitsbereich ist während der Arbeit verboten! Keine Arbeiten ausführen, wenn sich unbefugte Personen, insbesondere Kinder ohne ausreichenden Sicherheitsabstand in der Nähe der Maschine oder im Gefahrenbereich klappbarer Teile aufhalten.
- Das Mitfahren auf der Maschine ist verboten.
- Niemals quer zu Neigungen oder an Hanglagen arbeiten, wenn das Risiko besteht, daß der Schlepper umstürzt.

Straßenfahrt/Transport

- Bei Nutzung öffentlicher Verkehrswege die landesspezifischen Bestimmungen beachten!
- Geräte ohne Bremsanlage und mit einer Achslast größer als 3t dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden. Sie dürfen außerdem nur auf solchen Geländen und unter solchen Bedingungen gefahren werden, bei denen ein gefahrloser Betrieb mit dem Schlepper gegeben ist.
- Bezüglich der auftretenden Massekräfte und der Bremsverzögerung muß das Schleppergewicht so gewählt sein, daß ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist. (siehe Kapitel Straßenfahrt/Verkehrssicherheit, Seite 19)



Der Geräteanbau darf nicht zur Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten oder der Reifentragfähigkeit des Schleppers führen.

Zur Sicherung der Lenkfähigkeit muß die Vorderachsbelastung immer mindestens 20% des Schlepperleergewichtes betragen.

Vor der Fahrt:

- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst! Auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren; besonders auf Kinder und eine ausreichende Sicht achten!
- Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät die Steuerventile des Schleppers verriegeln und bei hydraulisch klappbaren Maschinen den Absperrhahn des maschinenseitigen Hydrauliksystems schließen.

Während der Fahrt

- Die Fahrt auf dem Gerät ist während ist nicht gestattet.
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder Schwungmasse sowie bei eingeklapptem Rahmen den hochliegenden Schwerpunkt des Gerätes berücksichtigen!

Nach der Fahrt:

- Vor Verlassen des Schleppers Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen und Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse betätigen!
- Zwischen Schlepper und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug durch die Feststellbremse und/oder einen Unterlegkeil gesichert ist!
- Klappbare Rahmenteile vollständig absenken. Gerät nur mit abgesenkten Rahmenteilern parken und Absperrhahn schließen.

Hinweis:

Die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit beim Befahren öffentlicher Straßen sind ausführlich auf Seite 19 beschrieben.

Wartung

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Motor vornehmen. Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse anziehen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Forderungen entsprechen. Nur Originalersatzteile verwenden!

Hydraulik

- Bei hydraulisch klappbarem Rahmen sind besondere Sicherheitshinweise in Bezug auf die hydraulischen Baugruppen zu beachten!
- Beim Anschluß der geräteseitigen Hydraulikschläuche am Schlepper Anschlußbuchsen für doppelwirkenden Betrieb verwenden. Auf betriebsichere Schlauchführung achten (Schläuche dürfen nicht geknickt, gequetscht oder gespannt werden).
- Hydraulikschlauchleitungen regelmäßig kontrollieren und bei Beschädigung oder Alterung austauschen! (Die Verwendungsdauer sollte 6 Jahre nicht überschreiten). Die neuen Leitungen müssen den technischen Anforderungen des Geräteherstellers entsprechen!
- Bei der Suche nach Leckstellen wegen Verletzungsgefahr geeignete Hilfsmittel verwenden!
- Unter hohem Druck austretende Flüssigkeiten (Hydrauliköl) können die Haut durchdringen und schwere Verletzungen verursachen! Bei Verletzungen sofort einen Arzt aufsuchen!
- Vor Arbeiten an der hydraulischen Baugruppe Gerät absetzen, Anlage drucklos machen und Motor abstellen!
- Kupplungsstecker vor Verschmutzungen schützen. Bei abgekuppelten Hydraulikschläuche die Kupplungsstecker in die dafür vorgesehenen Halterungen (Parkbuchsen) am Gerät stecken.

Sicherheitsaufkleber

Die angebrachten Warn- und Hinweisschilder geben wichtige Hinweise für den gefahrlosen Betrieb - die Beachtung dient der Sicherheit.

Die folgende Seiten beinhalten alle Piktogramme, die auch am Gerät platziert sind.

Sicherheitsaufkleber 3 und 5 sind jeweils an der rechten und linken Seite der Scheibenege angebracht.

2



Quetschgefahr



Niemals in den Quetschgefahrenbereich greifen, solange sich dort Teile bewegen können.

Bestell-Nr.: 689 549

1



Bedienungsanleitung lesen und beachten!



Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!

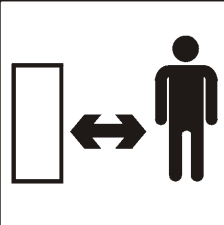

Bestell-Nr.: 187 250

3

Gefahr durch Hohlscheiben

Bei sich drehenden Hohlscheiben ausreichend Abstand halten.


Bestell-Nr.: 629547



4



Bedienungsanleitung lesen und beachten!



Vor Wartungs- und Reparaturarbeiten die Bedienungsanleitung lesen und beachten.

Bestell-Nr.: 918835800

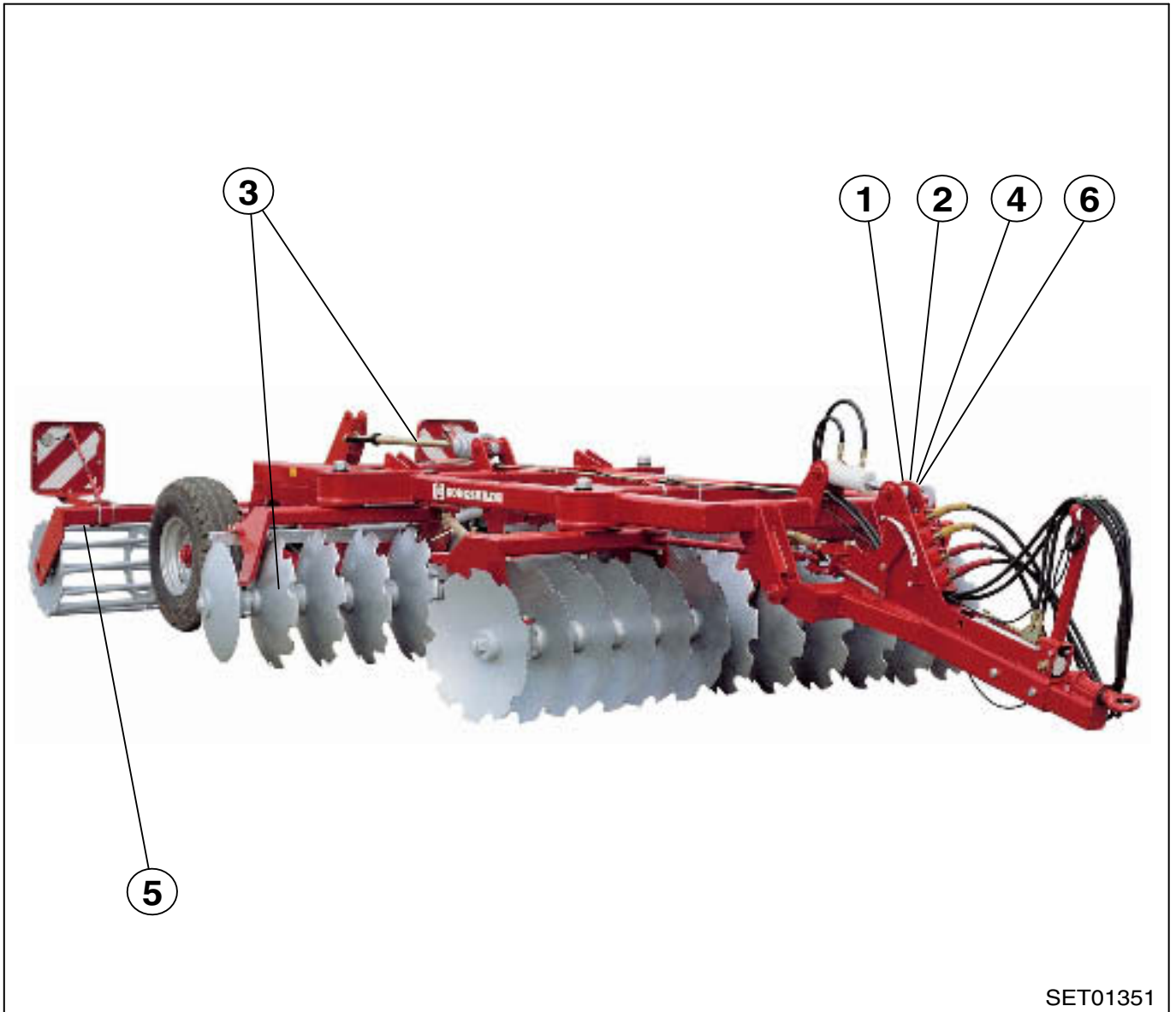
5

Schwenkbereich

Nicht im Schwenkbereich der Ausleger aufhalten.

Bestell-Nr.: 629546





SET01351

MACHINE MUST BE
PARKED IN WORKING
POSITION

LA MACHINE DOIT
ETRE DEPOSEE EN
POSITION TRAVAIL

MASCHINE NUR IM
ABGESENKTEN
ZUSTAND PARKEN

6

Abgesenkt parken

**Maschine nur im ab-
gesenktem Zustand
parken.**

Bestell-Nr.: 646708



**Sicherheitshinweise immer sauber und in
gut lesbarem Zustand halten!
Beschädigte oder fehlende Sicherheit-
shinweise beim Händler anfordern und an
der dafür vorgesehenen Stelle anbringen.
Lage und Bedeutung sind in diesem
Abschnitt beschrieben.**

Technische Daten

Typ	Terra 3m V4	Terra 3m V6	Terra 3m X	Terra 4m X	Terra 4,5m X
Arbeitsbreite	3,0 m	3,0 m	3,0 m	4,0 m	4,5 m
Scheibenzahl	26	26	24	32	36
Gewicht (mit Stabwalze)	2650 kg	2650 kg	2740 kg	3420 kg	3620 kg
Scheibendurchmesser	660	660	660	660	660
Bereifung	11/15	11/15	11/15	15/17	15/17

Aufbau und Funktion

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Scheibenegge Terra X dient zur Einarbeitung von organischen Substanzen (z.B. Emterückstände, Fest- und Flüssigung, Kompost usw.), zum Auflockern der Bodendecke bei hoher Flächenleistung.

Die Scheibenegge Terra X ist ausschließlich für den Einsatz bei landwirtschaftlichen Arbeiten gebaut. Jeder darüber hinausgehende Gebrauch gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für daraus resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht; das Risiko dafür trägt allein der Besitzer.

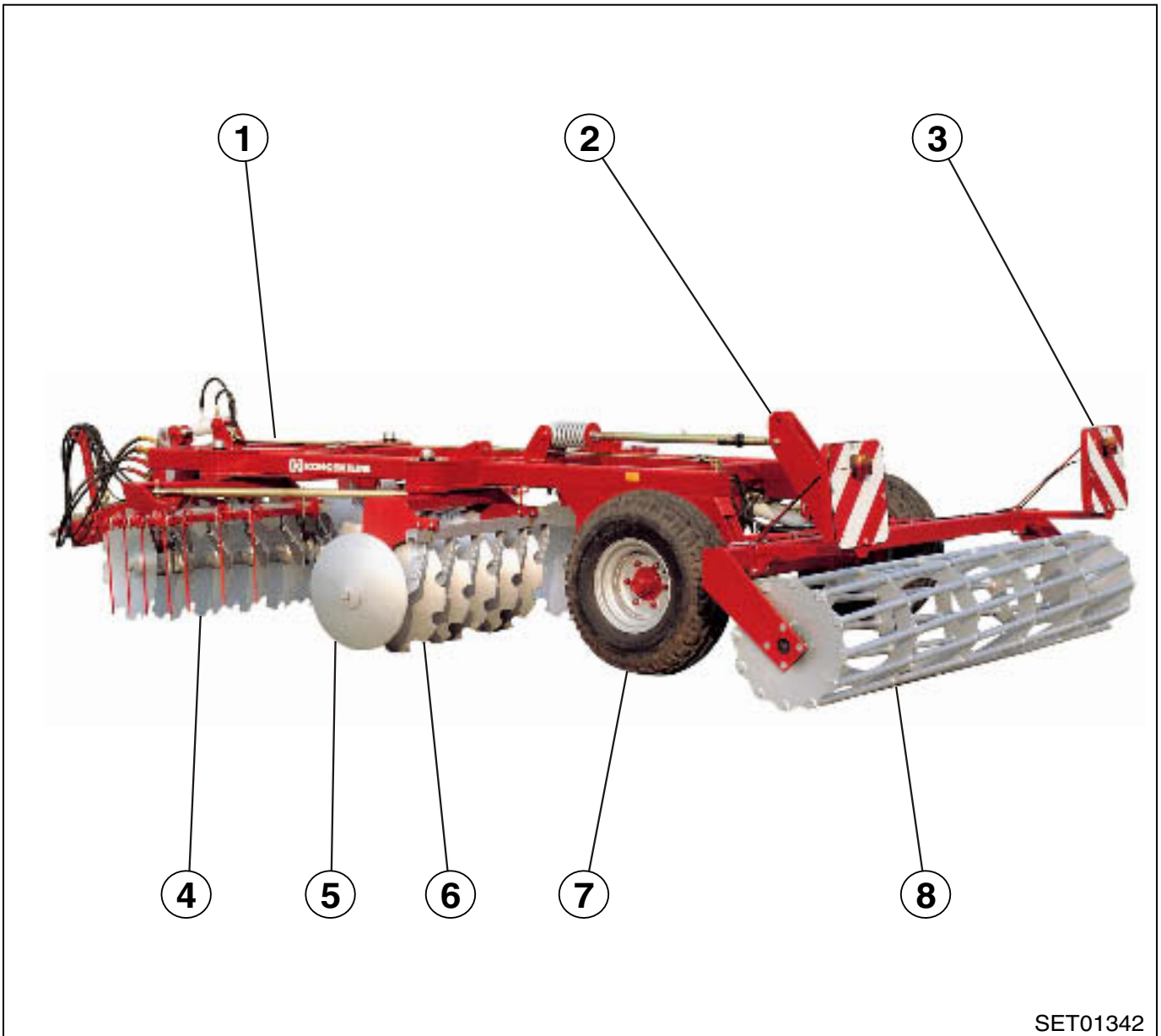
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der vom Hersteller vorgeschriebenen Betriebs-, Wartungs- und Instandsetzungsbedingungen!

Baugruppen:

- Hauptrahmen
- Fahrwerk
- Unterlenkeranhängung
- Schwenkbare Scheibenträger
- Gezahnte Hohl scheiben mit Abstreifern
- Hydraulische Schnittwinkelverstellung
- Stabwalzenpacker mit gefederter Packeraufhängung
- Gänsefußschar (Mittenschar)

Optional:

- Cracker - Keilringpacker
- Überwurfbegrenzer
- Beleuchtungseinrichtung
- Hydraulische Knickdeichsel



SET01342

Hauptrahmen (1)

Der Hauptrahmen der Scheibenegge besteht aus dickwandigen Vierkantprofilrohr welche zu einem stabilen Gitterrahmen verschweißt sind.

Fahrwerk (2)

Das Fahrwerk läßt sich hydr.auf und abfahren. Eine große Spurweite sorgt für sicheren straßentransport. Das Fahrwerk kann mechanisch verriegelt werden.

Warntafel mit Beleuchtung (3)

Die Warntafel mit Beleuchtung ist serienmäßig an der Scheibenegge montiert und ist für die Straßenfahrt dementsprechend sauber zu halten.

Überwurfbegrenzer (4)

Die 10 mm starken Striegelzinken an der Scheibenegge begrenzen den Überwurf.

Hohlscheibe (glatt) (5)

Die Hohlscheiben sind ungezahnt und haben einen Durchmesser von 560 mm. Sie sind jeweils einzeln an der hinteren Scheibenachse montiert.

Hohlscheibe (gezahnt) (6)

Die serienmäßigen Hohlscheiben sind gezahnt und haben einen Durchmesser von 660 mm. Die X-Form der Scheibenelemente sorgt für einen gleichmäßigen Nachlauf hinter dem Schlepper.

Rad (7)

Die Räder der Scheibenegge sind auf Halbachsen mit 6 - loch Anschluß befestigt. Luftdruck und Jester Sitz der Radmuttern ist regelmäßig zu prüfen.

Packer (8)

Die Scheibenegge hat einen gefederten Packer mit einer Stabwalze von 550 mm Durchmesser. Sie sorgt für eine exakte Tiefenführung und verbessert die Arbeitsqualität.

Erstinbetriebnahme

Allgemeines



Alle Schrauben und Muttern müssen auf festen Sitz überprüft und bei Bedarf festgeschraubt werden.



Alle Schmierstellen bei Erstinbetriebnahme abschmieren - siehe Schmierplan. Die Ölbehälter der Scheibenegge Terra X sind im Auslieferungszustand komplett mit Öl gefüllt und das Hydrauliksystem ist entlüftet.



SET00010

Zugtraverse



Die Scheibenegge wird mit der Zugtraverse Kat II oder III an die Unterlenker des Schleppers angekuppelt. Das Spreizmaß der Unterlenker ist entsprechend einzustellen. Sicherungselemente einsetzen.



SET00021

Ausrichtung des Schnittwinkels



Die Schnittwinkelverstellung ist bei allen Scheibeneggen Terra X hydraulisch und stufenlos von 0 - 25° verstellbar. Bei Bedarf können die Schnittwinkel des vorderen und hinteren Scheibensatzes auch manuell mit den Oberlenkern (2) und (3) unterschiedlich eingestellt werden. Der Vorteil einer stufenlosen Schnittwinkelverstellung ist die optimale Anpassung an wechselnde Bodenverhältnisse.

Inbetriebnahme

Vorbereitung des Schleppers

Vor dem Anbau der Scheibenegge an den Schlepper muß dieser für den Einsatz vorbereitet sein.

Reifen



Der Luftdruck der Schlepperreifen muß an den Hinterrädern links und recht gleich sein. Dies gilt auch für die Vorderräder und für die Scheibeneggenreifen. Siehe Betriebsanleitung des Schlepperherstellers!

Hubstangen



Die Hubstangen des Dreipunktgestänges am Schlepper mittels der Verstelleinrichtung auf gleiche Länge einstellen!

Begrenzungsketten/Stabilisatoren



Die Begrenzungsketten/Stabilisatoren müssen so eingestellt sein, daß sie während der Arbeit immer die Seitenbeweglichkeit der Unterlenker ermöglichen!

Regelung

Die Hydraulik des Schleppers ist nach erfolgter Arbeitstiefeneinstellung auf "Lage" zu stellen.

Frontballast



Für eine ausreichende Frontballastierung des Schleppers sorgen!



Die Vorderachsbelastung muß mindestens 20% des Schlepperleergewichtes betragen. Nur so ist bei angemessener Fahrweise eine ausreichende Lenkbarkeit sichergestellt! Siehe Betriebsanleitung des Schlepperherstellers!

Sonderzulassung



Alle Scheibeneggen, die eine Achslast von mehr als 3t und keine zusätzliche Bremse haben, dürfen nicht auf öffentlichen Straßen gefahren werden. Nur bei Geräten mit Sonderzulassung gem. STVZO ist dies erlaubt.

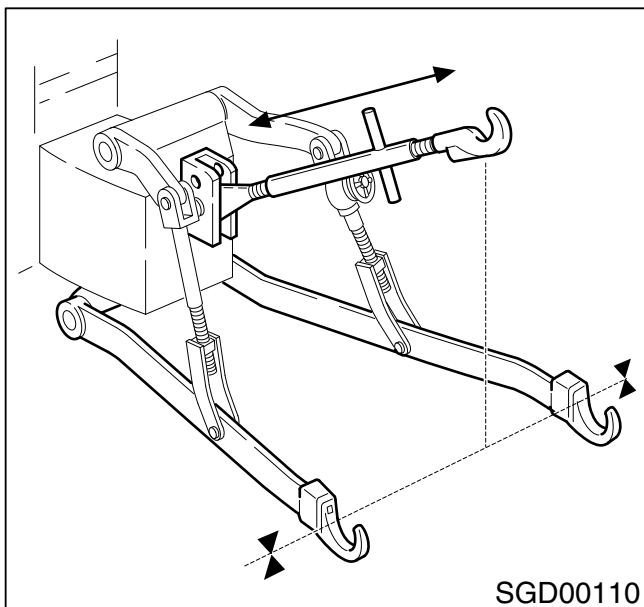
Hinweis:
Die Maßnahmen zur Verkehrssicherheit beim Befahren öffentlicher Straßen sind ausführlich auf Seite 19 beschrieben.

Anbau der Scheibenegge

Sicherheit



Beim Anbau der Scheibenegge darauf achten, daß sich niemand zwischen Maschine und Schlepper aufhält. Es darf sich niemand im Arbeitsbereich des Gerätes aufhalten.



Dreipunktanbau



Die Scheibenegge ist je nach Arbeitsbreite mit einer Anlenkung der Kategorie 2 oder 3 ausgestattet.



Liegt keine Übereinstimmung vor, so muß das Dreipunktgestänge des Schleppers angepaßt werden.

Vorbereitung



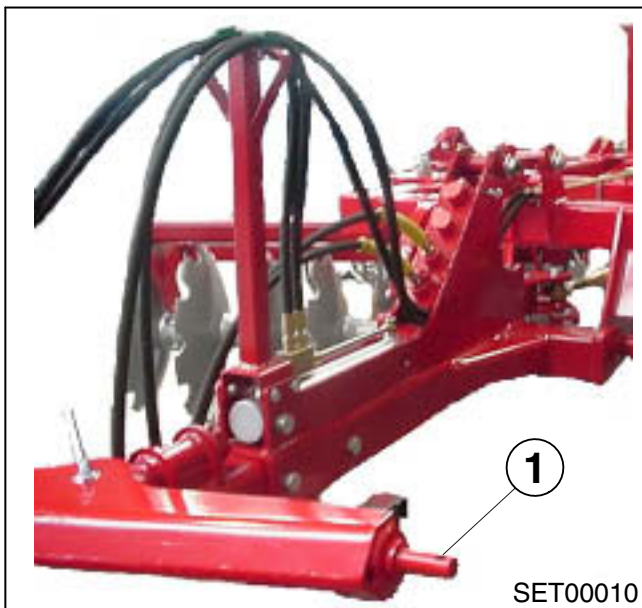
Unterlenker vom Schlepper müssen immer waagrecht ausgerichtet sein. Die Begrenzungskette bzw. Stabilisatoren der Schlepperunterlenker sind so einzustellen, daß sie während der Arbeit immer eine geringe Seitenbeweglichkeit des Gerätes zulassen. Vor dem Straßentransport ist die Einstellung so vorzunehmen, daß das Gerät nicht seitlich ausschwenken kann.

Zum Anbau der Scheibenegge sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Scheibenegge auf festem und ebenem Untergrund abstellen
- Hydraulikanlage des Schleppers auf Lageregelung schalten

Durchführung

- 1.) Unterlenker des Krafthebers ganz absenken.
- 2.) Schlepper mit abgesenkten Unterlenkern soweit an die Scheibenegge fahren, bis die Fanghaken sich unter den Kupplungspunkten (1) befinden.
- 3.) Kraftheber etwas anheben, bis die auf den Kuppelbolzen zu montierenden Schnellkupplerkugeln der Scheibenegge von den Fanghaken des Schleppers erfaßt werden.
- 4.) Fanghaken arretieren und sichern.



Die Unterlenkerkuppelbolzen sind stets mit ihren Sicherungselementen (Klappst-eckern) zu sichern. Auf die Unverlierbarkeit der Sicherungselemente stets achten.



Beim Anschließen der Hydraulikschläuche ist darauf zu achten, daß die Hydraulik sowohl schlepper- als auch geräteseitig drucklos ist. Auf Sauberkeit achten!

- 8.) Bei Einsatz eines hydraulisch klappbaren Rahmens sind die Hydraulikschläuche mit den entsprechenden Anschlüssen des Schleppers zu verbinden.

Abbau der Scheibenegge Sicherheit



Beim Abstellen der Scheibenegge auf einen ebenen und befestigten Untergrund achten!

Beim Abklappen des Rahmens und Absenken des gesamten Gerätes darf sich niemand zwischen Schlepper und Maschine befinden.

Vorbereitung

Zum Abbau der Scheibenegge sind folgende Vorbereitungen zu treffen:

- Scheibenegge zum Abstellen auf festen und ebenen Untergrund fahren.
- Hydraulikanlage des Schleppers auf Lageregelung schalten.

Durchführung

- 1.) Hydraulikverbindungen zum Schlepper trennen.
- 2.) Unterlenker von den unteren Halterungen (1) abnehmen.



Die Scheibenegge mit einem Bremskeil gegen Wegrollen sichern.



Besondere Vorsicht ist beim Abkuppeln der Unterlenker geboten. Unfallgefahr durch Herunterschlagen oder Kippen des Anbaubockes.



Nachbereitung

Nach dem Abbau ist der sichere Stand der Scheibenegge zu prüfen.

Die Kupplungsstecker der Schläuche sind zum Schutz vor Verschmutzungen in die dafür vorgesehenen Parkbuchsen zu stecken.

Straßenfahrt / Verkehrssicherheit

Verkehrssicherheit

- Bei Nutzung öffentlicher Verkehrswege die landesspezifischen Bestimmungen beachten!
- Niemals öffentliche Straßen benutzen, wenn sich die Scheibenegge in Arbeitsstellung befinden!



Achtung!

Der Geräteanbau darf nicht zur Überschreitung des zulässigen Gesamtgewichtes, der zulässigen Achslasten oder der Reifentragfähigkeit des Schleppers führen.

Zur Sicherung der Lenkfähigkeit muß die Vorderachsbelastung immer mindestens 20% des Schlepperleergewichtes betragen.

Vor der Fahrt:

- Zulässige Achslasten, Gesamtgewichte und Transportabmessungen beachten!
- Fahrverhalten, Lenk- und Bremsfähigkeit werden durch angebaute oder angehängte Geräte und Ballastgewichte beeinflusst! Auf ausreichende Lenk- und Bremsfähigkeit achten!
- Vor dem Anfahren und vor Inbetriebnahme Nahbereich kontrollieren; besonders auf Kinder und ausreichende Sicht achten!
- Bei Straßenfahrt mit angehobenem Gerät die Steuerventile des Schleppers verriegeln und bei hydraulisch klappbaren Teilen die mechanischen Transportsicherungen einsetzen.

Während der Fahrt

- Die Fahrt auf dem Gerät ist nicht gestattet.
- Während der Fahrt den Fahrerstand niemals verlassen!
- Bei Kurvenfahrt die weite Ausladung und/oder Schwungmasse sowie bei eingeklapptem Rahmen den hochliegenden Schwerpunkt des Gerätes berücksichtigen.
- Die max. Fahrgeschwindigkeit von 25 km/h darf nicht überschritten werden.

Betriebserlaubnis

- Alle Scheibeneggen Terra X mit einem zulässigen Gesamtgewicht ab 3000 kg benötigen für die Straßenfahrt eine amtliche Betriebserlaubnis.
- Ab einer Achslast von 3000 kg sind die Scheibeneggen mit einer zusätzlichen Bremsanlage auszurüsten..
- Bezüglich der auftretenden Massekräfte und der Bremsverzögerung muß das Schleppergewicht so gewählt sein, daß ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.
- Scheibeneggen die nicht den Vorschriften der StVZO entsprechen dürfen nicht auf öffentlichen Geländen gefahren werden. Dies schließt die Überquerung der Straße vom Hof auf das Feld mit ein.
- Nach § 31 StVZO trägt der Fahrer für das gesamte Fahrzeug die Verantwortung und kann bei einer evtl. gesetzeswidrigen Fahrt haftbar gemacht werden.



Achtung!

Nur Scheibeneggen mit einer Betriebserlaubnis nach § 21 StVZO dürfen auf öffentlichen Straßen gefahren werden.

Eine Betriebserlaubnis kann durch das KBA (KFZ-Bundesamt) oder im Rahmen einer Einzelabnahme durch den TÜV erteilt werden und ist während der Fahrt stets mit sich zu führen.

Nach der Fahrt:

- Vor Verlassen des Schleppers das Gerät auf dem Boden absetzen, Motor abstellen, Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse anziehen!
- Zwischen Schlepper und Gerät darf sich niemand aufhalten, ohne daß das Fahrzeug durch die Feststellbremse und/oder Unterlegkeil gesichert ist!

Transportbreite

Beim Befahren öffentlicher Straßen, Wege und Plätze darf die gesetzlich vorgeschriebene max. Transportbreite von 3m nicht überschritten werden. Ist die Transportbreite überschritten, kann unter bestimmten Voraussetzungen eine Ausnahmegenehmigung nach §70 StVZO durch die zuständige Straßenverkehrsbehörde erteilt werden. Voraussetzung kann z.B. eine bestimmte Mindestbreite der zu befahrenden Straßen sein.

Kennzeichnung

Tagsüber Scheibenege durch Warntafeln oder -folien kenntlich machen.

Bei Dunkelheit oder schlechter Sicht sind die Warntafeln oder -folien durch Schlußleuchten und Rückstrahler zu ergänzen.



Werden durch die Scheibenege

- **die Beleuchtungsanlage,**
- **die Fahrtrichtungsanzeiger sowie**
- **Das amtliche Kennzeichen des Schleppers verdeckt,so sind sie an der Scheibenege zu wiederholen.**



Ragt die Scheibenege seitlich mehr als 40 cm über die Lichtaustrittsfläche der vorderen Schlepperbegrenzungsleuchten hinaus, so ist der Gerät nach vorne kenntlich zu machen. Tagsüber durch Warntafeln oder -folien und bei Dunkelheit und schlechter Sicht durch vordere Begrenzungsleuchten.

Allgemein



Die Beleuchtungsanlage und die Warntafel müssen nach der Arbeit auf dem Feld auf evtl. Verunreinigungen geprüft werden.



Transportsicherung

Das hydraulische Fahrwerk ist beim Befahren öffentlicher Straßen gegen unbeabsichtigtes Einfahren zu sichern, indem die mechanische Zylinderverriegelung eingeschwenkt und gesichert wird.

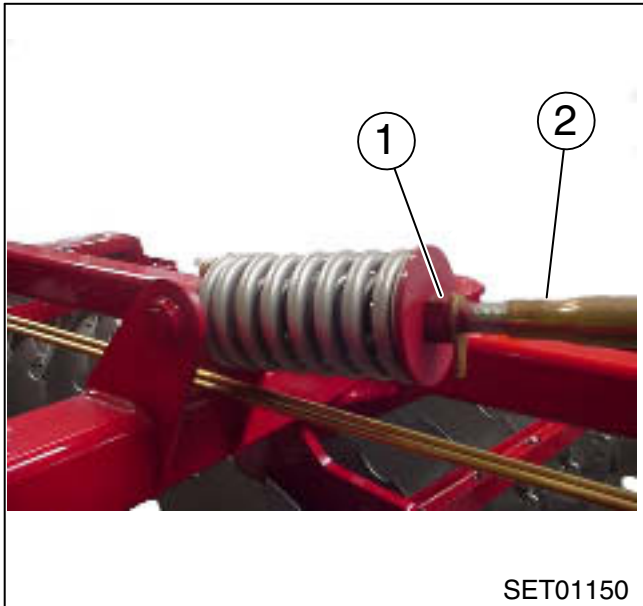


Niemals mit hockgeklappten Rahmenteilern ohne mechanische Absicherung fahren !

Betrieb

Scheibenegge für den Betrieb ablassen

1. Mechanische Verriegelung öffnen und sichern
2. Klappteile ausklappen (Walzen)
3. Schnittwinkel auf "0" stellen
4. Fahrwerk ganz einfahren



Walzeneinstellung

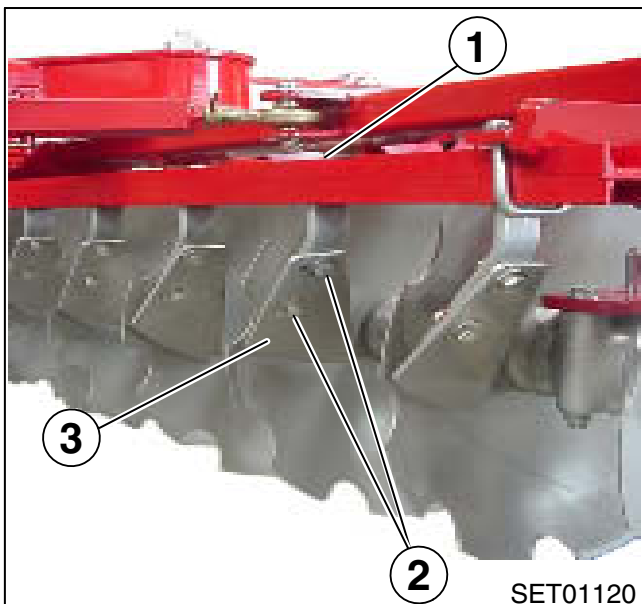
Die Scheibenegge hat einen gefederten Packer mit einer Stabwalze von 550 mm Durchmesser. Sie sorgt für eine exakte Tiefenführung und verbessert die Arbeitsqualität.

Der Oberlenker läßt sich wie folgt verstellen:

- 1.) Lösen der Kontermutter (1).
- 2.) Die Tiefenführung wird durch drehen des Oberlenkers (2) eingestellt.
- 3.) Kontermutter (1) wieder festschrauben.



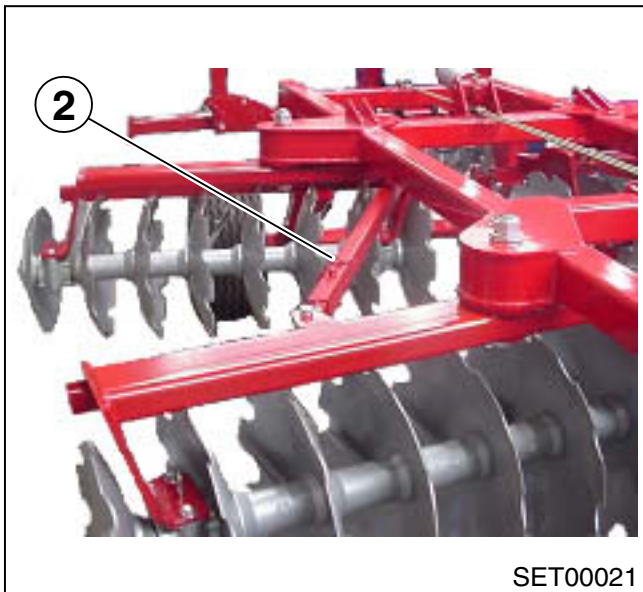
Einstellarbeiten bei ausgeschaltetem Motor des Schleppers vornehmen! Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse anziehen!



Abstreifer einstellen

Um die Abstreifplatten der Hohl­scheiben einzustellen oder auszuwechseln wird folgendermaßen vorgegangen:

- 1.) Muttern (1) und (2) lösen.
- 2.) Abstreifer (3) an Hohl­scheibe so anpassen, daß der Abstand zwischen Abstreifer (3) und Hohl­scheibe ca. 5 mm beträgt.
- 3.) Mutter (1) und (2) wieder festschrauben und Rundlauf der Hohl­scheibe prüfen und evtl. Korregieren.

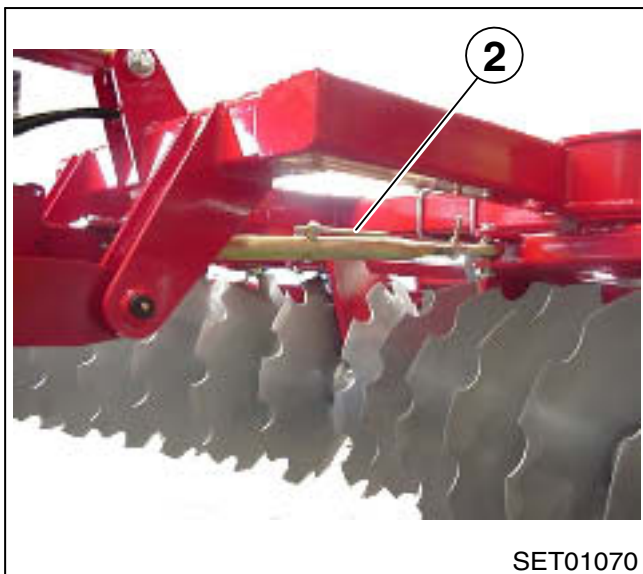


Schnittwinkeleinstellung

Die Schnittwinkelverstellung ist bei allen Scheibenebenen Terra X hydraulisch und stufenlos von 0 - 25° verstellbar. Bei Bedarf können die Schnittwinkel des vorderen und hinteren Scheibensatzes auch manuell mit den Oberlenkern (2) und (3) unterschiedlich eingestellt werden.

Hydraulisch:

Bei der hydraulischen Schnittwinkelverstellung werden die vier Scheibensätze gleichzeitig verstellt.



Der Vorteil einer stufenlosen Schnittwinkelverstellung ist die optimale Anpassung an unterschiedliche Bodenverhältnisse.

Störungssuche und Störungsbeseitigung

Störung	Ursache	Abhilfe
Stabwalze sinkt zu tief ein und/oder schiebt	Walzendruck zu hoch	Fahrwerk in Schwimmstellung mitlaufen lassen
	Der Boden ist nicht tragfähig	Verwendung einer anderen Walze
Arbeitsbild ist ungleichmäßig	Scheibensektionen nicht korrekt eingestellt	Scheibensektionen einstellen
Scheibenegge hinterläßt in der Gerätemitte eine Furche (X-Form)	hintere Scheibensektion zu wenig Schnittwinkel	Schnittwinkel korrigieren
		Arbeitstiefe korrigieren
	vordere Scheibensektion zu tief	Schnittwinkel korrigieren
		Arbeitstiefe korrigieren
Scheibenegge hinterläßt in der Gerätemitte einen Wall	hintere Scheibensektion zu viel Schnittwinkel	Schnittwinkel korrigieren
		Arbeitstiefe korrigieren
	vordere Scheibensektion zu flach	Schnittwinkel korrigieren
		Arbeitstiefe korrigieren
Scheibenegge arbeitet unruhig	Scheibensektion falsch eingestellt	Scheibensektionen einstellen
		Arbeitsgeschwindigkeit anpassen 8-12 km/h
	Arbeitsgeschwindigkeit zu hoch	Scheibensektionen einstellen
		Arbeitsgeschwindigkeit anpassen 8-12 km/h

Wartung / Instandsetzung

Sicherheit

- Instandsetzungs-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten sowie die Beseitigung von Funktionsstörungen grundsätzlich nur bei ausgeschaltetem Motor des Schleppers vornehmen. Zündschlüssel abziehen und Feststellbremse betätigen!
- Bei Wartungsarbeiten am angehobenen Gerät stets Sicherung durch geeignete Abstützelemente vornehmen!
- Beim Auswechseln von Arbeitswerkzeugen mit Schneiden geeignetes Werkzeug und Handschuhe benutzen!
- Muttern und Schrauben regelmäßig auf festen Sitz prüfen und gegebenenfalls festschrauben!
- Bei Ausführungen von Schweißarbeiten am angebauten Gerät Kabel am Generator und an der Batterie abklemmen!
- Ersatzteile müssen mindestens den vom Gerätehersteller festgelegten technischen Forderungen entsprechen.
- Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an klappbaren Rahmenteilen nur vornehmen, wenn diese abgesenkt sind und wenn die Hydraulikanlage drucklos ist.

Allgemein



Die Scheibenegge Terra X erfordert nur einen geringen Wartungsaufwand.



Alle Schrauben und Muttern müssen erstmalig nach 10 Einsatzstunden und dann alle 100 Einsatzstunden auf festen Sitz überprüft und bei Bedarf festgeschraubt werden.



Verschlossene Scharfspitze, Abstreifplatten, Hohlscheiben usw. müssen rechtzeitig ausgetauscht werden, damit tragende Teile nicht in Mitleidenschaft gezogen werden.



Nur Original-Kongskilde-Verschleißteile verwenden!

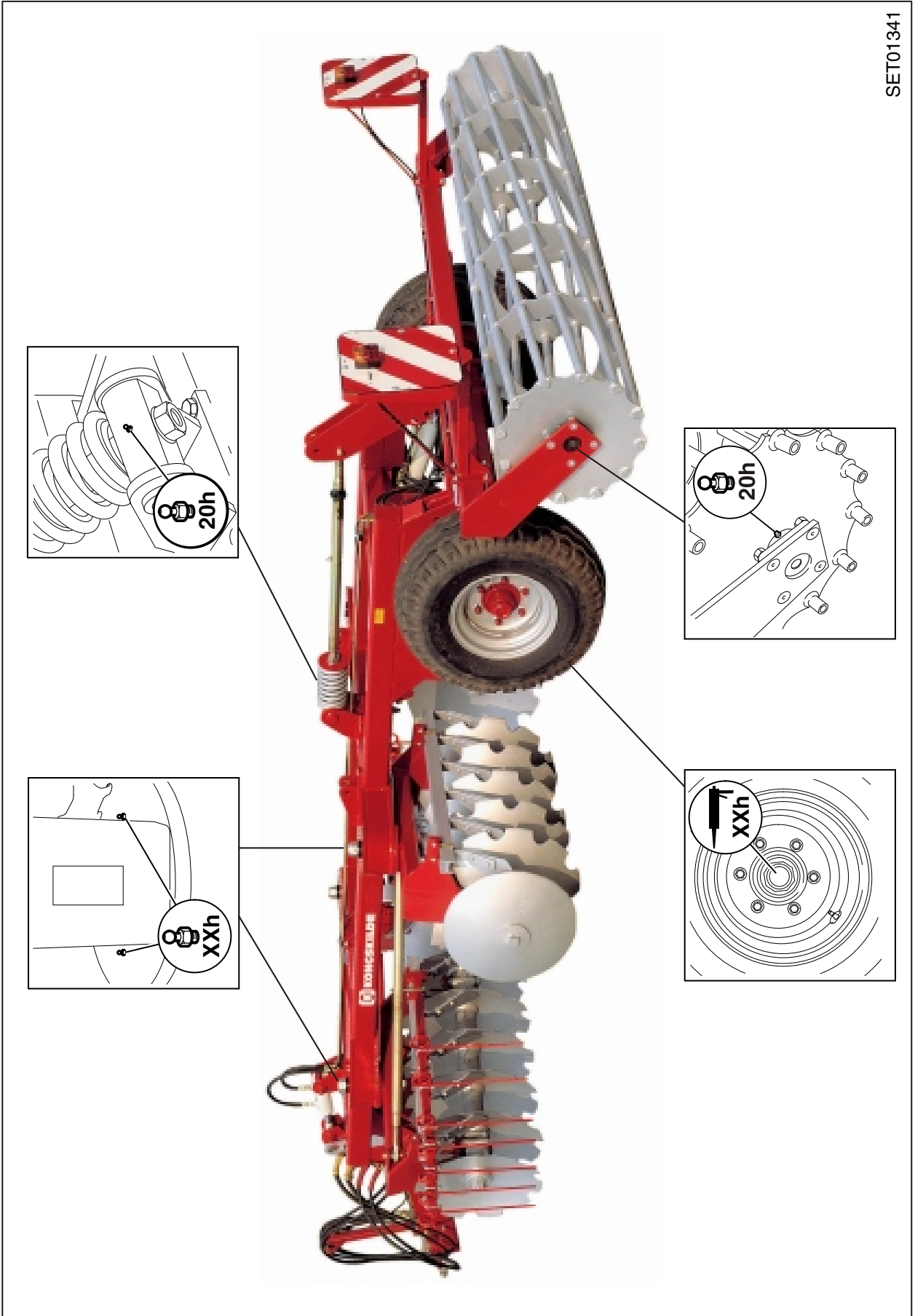
Schmierplan

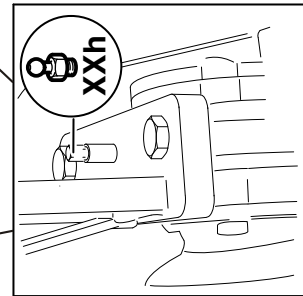
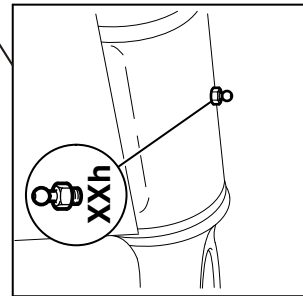
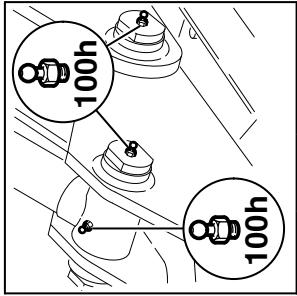


Den Packer nach 4 Betriebstunden abschmieren.



Beim Abschmieren nur Graphithaltige Schmiermittel verwenden.







Hohlscheiben prüfen und festscrauben

Die Hohlscheiben der Scheibenegge müssen nach ca. 4 Betriebsstunden auf Lockerung geprüft werden. Dabei mit einem Hammer leicht gegen die Hohlscheiben schlagen. Bei einem zu tiefen Klang Hohlscheiben wie folgt festschrauben.

- 1.) Außer dem inneren Lagerbock müssen alle anderen Lagerböcke der Scheibenwelle gelöst werden (nicht demontiert).
- 2.) Sicherungsschraube (1) und Sicherungsblech (2) demontieren.
- 3.) Sechskantmutter (3) mit dem Montageschlüssel nachziehen und Klangprobe wiederholen.
- 4.) Sicherungsschraube (1) und Sicherungsblech (2) wieder montieren.

Außerbetriebsetzung und Lagerung



Bei längeren Einsatzpausen ist das Gerät an einem sicheren Ort - unzugänglich für Kinder - aufzubewahren.



Vor einer längeren Einsatzpause (Winterpause) und vor dem ersten Einsatz müssen alle Schmierstellen abgeschmiert sowie die Steckstifte und Einstellvorrichtungen mit Fett versehen werden.



Blanke Flächen des Schares und der Hohl scheiben müssen für eine längere Einsatzpause mit einem umweltfreundlichen Fett eingefettet werden, um einer Rostbildung vorzubeugen.



Benötigte Verschleißteile schon zu Beginn der Einlagerung bestellen, so werden Verzögerungszeiten bei Saisonbeginn vermieden.

